

1649 November 3.

A

KAUFBRIEF, AUSGESTELLT VON [BEAT II.] ZURLAUBEN FÜR JAKOB KEISER, [BEIDE VON ZUG]

"Ess Verkhaufft H. [alt] Amman Zur Lauben, Syn huss Undt Schmidten Jn der Geissweydt [in Zug], Zuosambt dem wärchzüg Amboss, und blasbalg etc. dem Ersamen Jacob Keyser Burgern und wohnhafft Jn der vorstatt [in Zug], Namlichen um 640 gl. volgender gestalten Zuobezalen, Erstlichen daruff Zuo Verzinsen ... [300] guldin baargeldt hauptguot mit 6 gl. von 100 Jerlich uff Martini [=11. November] und uff Jetz Nechstkhünfftigen S. Martinstag ... [100] guldin baargeldt danethin Ze Jahrumb widerumb 100 gl. sambt 15 gl. Zins, dernach Jn 2 folgenden Jaren jedes Jahrs 50 gl. samt dem Zins von usstehenden Zallungen und entlichen Jm Letsten Jar wyrdt syn 1653 die übrigen 40 gl. sambt 2 gl. Zins Zuoerleggen; ohne syn H. Amman und syner Erben costen, und schaden, By Pfandthaffter Verbindung syn des Kauffers haab undt quots aber umb die 300 gl. Hauptguot soll die Schmidten sambt aller Zuogehörd, hafft und Pfandt syn, und das hauptguot, so Lang die Zallungen und Jnbund nit entrichtet sindt, auch stilstahn und soll der Käuffer Jacob Keyser diese Zallungen versprächen by Pfandthaffter Verbindung synes haab undt quots.

Der Wynkhauff war 5 gl. ... Zalt myn halben theil.

Zwo bettstatten sind Jm huss, mier gehörig - Kans Jme umb ein gebürendts 7 oder 8 gl. anschlachen".

Konzept - AH 94, 89

[1649?]¹

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN HANS GEORG BACHMANN [VON ZUG, UND ANNA MARIA ZÜLLI?]

"[1.] ... ist der Frauwen versprochen worden 4 dublonen Morgengaab
[2.] ... ist gefragt worden wo ich mit der hochzeitern müesse beherbergt werden, ist mir das hauss ohn allen Zins versprochen worden, so fer aber der Vatter [Johann Gebhard Zumbach] beger widerumb nacher Zug und in das hauss welle Ziehen², so welle ehr